

## Vorwort der Herausgeber

Das vorliegende Heft ist wiederum thematisch ausgerichtet und mit einer gewichtigen theologischen Einzelfrage befaßt, die allerdings tief in das ganze Gefüge des Glaubens der Kirche hinabreicht: es ist die Frage nach Amt und Gemeinde, nach Amtspriestertum und Allgemeinem Priestertum und ihrem Verhältnis zueinander. Diese heute viel erörterte und kontrovers behandelte Frage gewinnt einen besonderen Grad von Aktualität im Hinblick auf die für den Herbst dieses Jahres angekündigte Bischofssynode zur Aufgabe der Laien in der Kirche.

In den folgenden Beiträgen werden unter geschichtlichem, systematischem und pastoralem Aspekt die kirchliche Lehre und theologische Einsichten vermittelt, welche die Einheit der Gliederungen in der Kirche bei bleibender Verschiedenheit begründen und zu theologischem Verständnis bringen wollen. Obgleich »der Laie« und das Allgemeine Priestertum nicht vom Amt her und in bloßem Unterschied zu diesem zu definieren sind, ist doch die polare Spannung und die Komplementarität zwischen beiden ein wichtiges Seins- und Erkenntnisprinzip, das die Einordnung der beiden Strukturen in den »einen Leib« (vgl. 1 Kor 12, 12–27) begründet.

Diese Zu- und Einordnung wird einerseits positiv aufgezeigt, indem das Weiheamt als Dienst an der Gemeinde, den Gliedern des Leibes Christi, aufgewiesen wird, diese aber zur lebensmäßigen Auferbauung des Leibes Christi und zu seinem Wirksamwerden in der Welt berufen erscheinen; andererseits wird auch die wesentliche Unterschiedenheit, etwa in der Verkündigungsaufgabe betont, eine Differenz, die auch entscheidende Folgerungen in der Frage nach dem »Priestertum der Frau« zeitigt, in der die Kirchengemeinschaften der Reformation sich zusehends vom Amtsverständnis der Kirche entfernen.

In einer solchen Situation kann die Thematik nicht gänzlich ohne kontroverse oder eristische Nuancen geraten. Sie treten in der (z.T. innerkirchlichen) Auseinandersetzung um die Identität des Kirchenamtes mit dem der Apostel zutage wie auch in der Frage nach dem authentischen Verständnis der Eucharistie, in der Einheit und Unterschiedenheit von Weihe- und Allgemeinem Priestertum am deutlichsten hervortreten.

So möchten die Untersuchungen dazu beitragen, das Verständnis für die unverfälschte Eigenheit der beiden Gliedschaften zu wahren, aus deren Komplementarität erst die Lebendigkeit und vielgestaltige Wirkkraft der Kirche Jesu Christi erwächst.